

Erwärmung der Kalebasse durch die Körpertemperatur kommt nicht zustande — ausserdem besteht die Kalebasse aus einem Material, das die Wärme ausserordentlich schlecht leitet. Eine thermische Wirkung kann also nicht vorliegen.

*I.* : Und präparierte Lehmsockel?

*F.* : Auch das halte ich nicht für möglich, weil vor meinen Augen ein solches Orakel hergestellt wurde und ich jede Phase der Herstellung überwachen konnte.

Ausserdem berichtete mir der Orakelmann, dass er seine Ausrüstung sehr oft neu herstellen muss: die Hühnerfedern halten nicht sehr lange, zuweilen fallen sie Termiten zum Opfer, die Lehmsockel zerbrechen oder werden vom Regenwasser zerstört. Auch eine Kalebasse hält nicht ewig.

*I.* : Welche naturwissenschaftlich verständliche Erklärung bleibt nach Ihrer Ansicht übrig?

*F.* : Die einzige naturwissenschaftliche Erklärung, die noch bliebe, wäre ein Luftsg, der durch das Abheben der Kalebasse entsteht.

*I.* : Aber haben Sie das nicht selbst versucht?

*F.* : Ja, ich habe das selbst immer wieder probiert und dabei ständig variiert — doch ohne den geringsten Erfolg.

Unter der Kalebasse kann kein wirkliches Vakuum entstehen, weil der Untergrund stets etwas uneben ist, der Rand der Kürbisschüssel ist ungleich — überall kommt Luft durch. Und wenn wirklich eine Sogwirkung entstünde, dann wäre ihre Kraft so gering, dass sie nicht ausreicht, um die Hühnerfedern in ihren Lehmsockeln aufzustellen.

*I.* : Würden Sie nun — da anscheinend andere Erklärungen ausgeschaltet sind — eine psychokinetische Einwirkung des Orakelmannes als Hypothese zulassen?

*F.* : Es scheint mir die einzige Erklärung.

*I.* : Gibt es innerhalb des Stammes der Djonkor mehrere Orakelmannen dieser Art oder nur einen einzigen?

*F.* : Eine einzige Familie des Stammes ist im Besitz dieses Orakels, nur ein Mitglied darf es handhaben, und wenn es stirbt, so fällt der Umgang mit dem Orakel einem anderen Mitglied der Familie zu.

Ich habe auch bei anderen Stämmen nach diesem Orakel gefragt. Man kennt es, holt sich auch Rat bei dem Djonkor-Orakel, aber es gibt keine Parallelerscheinungen.

Im Bereich der Hadjerai hat dieses Orakel etwa einen ähnlichen Ruf wie früher das Orakel von Delphi.

*I.* : Was wollen die Leute wissen, wenn sie das Orakel befragen?

*F.* : Die Fragen sind verschieden. Am häufigsten fragt man, ob eine Reise gut verlaufen wird, ob ein Kranker bald wieder gesund wird, ob eine Jagd Erfolg haben wird. Auch vor Kriegszügen befragt man das Orakel. Man verwendet es nicht zuletzt — um einen Dieb ausfindig zu machen. Im Falle eines Diebstahls werden alle Leute des Dorfes zusammengeru-